

Newsletter 50 / Januar 2018

## Newsletter-Kaleidoskop

oder 49 Herangehensweisen für Veranstaltungen rund um Kinderliteratur

von Barbara Schwarz, Leseanimatormin SIKJM, [part@kontor.ch](mailto:part@kontor.ch)

### Newsletternummer 50

Anlass, die bisher 49 erschienen Nummern zu sichten! Mit Fotos aus der Leseanimation zu «Schneewittchen strickt ein Monster» von Annemarie van Haeringen, Verlag freies Geistesleben 2017, im Quartiertreffpunkt Kleinhüningen.

Seit gut 7 Jahren veröffentlichen LeseanimatormInnen SIKJM ihre Newsletters mit Praxisideen



für Literaturvermittlung im Vorschulbereich. Erstellt werden sie ehrenamtlich und mittlerweile geht die jeweilige Aufschaltinfo an über 700 Adressen im deutschsprachigen Raum. Die Autorinnen sind frei, darüber zu schreiben, was gerade für sie aktuell ist, entsprechend präsentieren sich die Newsletters als Sammlung von Blitzlichtern auf verschiedenste Praxisfelder.

Die Vermittlung von Kinderliteratur im Vorschulbereich ist in der Schweiz eng an die nationale Buchstart-Kampagne von SIKJM, Bibliomedica und dem Bundesamt für Kultur gebunden. Dank dieser Kampagne haben sich im Laufe der letzten 10 Jahren Veranstaltungen für Eltern mit Kleinkindern in vielen Bibliotheken etabliert. Buchstart, mit

seiner Intension, eine lesefreundliche Umgebung für kleine Kinder und das Bewusstsein für deren Bildungspotential zu schaffen, hat demnach als Nebeneffekt auch die professionelle Vermittlung in Bibliotheken hervorgerufen.

Für die Entwicklung von Methoden und Inhalten der Veranstaltungsprogramme mit Bücherspiel, Verse-Performen und Austausch in Sachen literalem Kinderalltag zeichnen zu einem massgebenden Teil die beim SIKJM ausgebildeten Leseanimatoredinnen. Nach wie vor arbeiten wir daran, eine eigene Sparte der Vermittlung – für Kinderliteratur – zu begründen, die viele Menschen in leichter, überraschender, selbstverständlicher, tiefsinniger Weise erreicht.

Im Hauptteil berichte ich von meinen Sichtungsergebnissen, im Anschluss stelle ich noch kurz und vor allem in Bildern über den Abschluss des Lehrgangs «Kunst der Vermittlung: Kinderliteratur» im Kinderbuchhaus Schneiderhäusl in Niederösterreich dar.

### Vers&Reim: Animation pur

Newsletter 1 eröffnet die kinderliterarische Landschaft als Gebirge, in welchem Himpelchen und Pimpelchen entlang ihrem Gedicht gipfelwärts stapfen und dabei anderen Protagonisten aus Kinderreimen begegnen – ein Verskonglomerat als Gedichtgeschichte, ein performativer Exkurs in die Vorstellungswelt, von Susi Fux als Methode beschrieben.

Als Erstes sind es die Gedichte, Verse, Kinderreime selbst, die mit Lautmalerei und Rhythmus dem Kleinkind Sprache im Spiel anbieten.

Als Zweites spannt die inhaltliche Verknüpfung von mehreren Versen für grössere Kinder und die Erwachsenen den Bogen zu einer Geschichte, inklusive Spielregel, Gedichte jeweils mehrmals vergnüglich zu wiederholen.

Drittens bieten die knappen Sprachgebilde, wie hier das Gedicht von Himpelchen und Pimpelchen, viel Raum, sich Details auszumalen. Geht wirklich alles so glatt voran bergauf, oder war da nicht ein Mausloch zum Hineinstolpern? Werden Zwerge nicht auch mal müde und dadurch verzagt oder grantig? Wer versteckt sich hinter der nächsten Wegbiegung und was tragen die Zwerge in ihren Rucksäcken mit? Das Gedicht könnte sich zum Roman ausweiten, denn bei der Höhle oben auf dem Berg sind wir noch gar nicht angekommen. Die Belebung der Szenerie in der eigenen Vorstellung ist Animation, und wird diese live vorgestellt, bringt sie die Beteiligten auf eigene Ideen, belebt die Vorstellungskraft, bestätigt das eigene Sein; Animation ist der Kern der Literaturvermittlung, die Grundlage eines geistigen Miteinanders, welches die je eigenen inneren Realitäten der Teilnehmenden berührt und verbindet.



Wollgeschäft



Erzählsituation

Soviel zu Himpelchen und Pimpelchen. Und was ist mit der Bi-Ba-Bohnenfrau, dem Gummi-Gummi-Zwerg, dem Gigergagermann und der Frau Bidere-Badere? Was mit der Geiss von äne am Bärgli, dem Bär vo wiit dethär, dem Reiter-Joggeli oder der Morgens-früh-um-sechs-Hex? Sie alle haben gerade das Gratulationskomitee 2018 für 10 Jahre Buchstart Schweiz gegründet, ihre Abenteuer sind noch lange nicht aus!

Die Veranstaltungspraxis zu Vers&Reim entwickelte sich bald weiter dahin, passende Gedichte und Kinderreime einem Pappbilderbuch zuzuschreiben, um damit Gedichtespiel und Buchbetrachtung zu verbinden. Bereits Newsletter 4 von Marianne Wäspe zeigt diese Methode exemplarisch mit Susanne Berners Frühlingswimmelbuch. Die Newsletters 16, 22, 25, 26, 27, 30, 34, 41 und 46 fächern obendrein Möglichkeiten auf, mit Vers & Reim und einem Buch thematisch zu arbeiten – vom Trösten, Verchäuerle, dem Gugus-Dada-Spiel bis zur veritablen Geburtstagsparty!

### Bilderbuchgeschichten

Mit Bilderbuchgeschichten für Kinder ab zwei, ab drei Jahren und altersaufwärts begeben wir uns ins bekannteste Gebiet der Kinderliteraturvermittlung.

Bilderbücher verhandeln ihre Inhalte mit allen Formen der Kunst, offerieren vielschichtig gestaltetes Weltwissen und bescheren unserem angeborenen Interesse die schönsten Abenteuer! Sie treten in Dialog mit den Lesenden, erinnern, bestätigen, widersprechen, kitzeln mit Fragen und Rätseln, bieten Humor, Trost und Spannung. Sie schaffen Welten und laden ein, sich darin zu bewegen.

Um mit einer Gruppe der geballten Kraft eines Bilderbuches zu begegnen, stellen VermittlerInnen ihr eigenes Staunen, ihre Fragen und ihre Spielfreude zur Verfügung. Sie sind standhaft gerade dahingehend, nicht alles besser wissen zu müssen, ihre Offenheit für Bild und Text prägen das Setting: Das Vermittlungs-Schlüsselwort heisst DIALOG.

Bereits in Newsletter 2 erwähnen Judith Zanini und Irene Kehl-Püntener in ihrer Auslegung von Ideen rund um das Buch «Der fliegende Hut» die dialogische Methode. Dialogisches Vorgehen – hier ausgehend von einem erzählenden Bilderbuch – bedeutet, sich mit Kindern auf Augenhöhe zu unterhalten. Zusammen mit Versuchsarrangements für sinnliches Erfahren ist die Einladung an die Teilnehmenden zum Mitreden, Sprachperformen, Bewegungsspielen, literalem Werken ein leseanimatorisches Fest.

28 der 50 Newsletters zeigen Vermittlungsideen rund um Bilderbuchgeschichten in variierenden Formen, von Kamishibai (Nr. 6, 13) und Bilderbuchkino (Nr. 40), von Tischtheater (Nr. 11, 44), Schattenspiel (Nr. 17), Themenparcours, Inselhüpfen (Nr. 31) bis zu Mitmachgeschichten (Nr. 9, 10, 14, 15, 18, 29, 39, 42, 43, 48), Zeichengeschichten (Nr. 23) und von Szenen mit Papierfiguren unterstütztem Erzählen (Nr. 7, 8, 12, 21, 28, 49).



Erzählsituationen



### Leitfaden Dialogisches Lesen

Seit Mai 2017 ist ein Leitfaden zum Dialogischen Lesen mit Kindern im Vorschulalter greifbar, herausgegeben vom Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM und der Pädagogischen Hochschule FHNW. Er enthält knapp und wesentlich Hintergründe und Praxistipps, u.a. listet er wichtige Inputmöglichkeiten auf, um mit Kindern ins Gespräch zu kommen und ermöglicht, die eigene Gesprächsführung zu reflektieren.

Der Leitfaden ist einsehbar im Netz unter [irf.fhnw.ch](http://irf.fhnw.ch) (→ Pädagogische Hochschule → Institut Forschung und Entwicklung) oder als Broschüre zu bestellen bei:

Pädagogische Hochschule, Institut Forschung und Entwicklung, Silvana Kappeler Suter, Bahnhofstrasse 6, 5210 Windisch oder [silvana.kappeler@fhnw.ch](mailto:silvana.kappeler@fhnw.ch)

### Sachbuch

Vermittlungsideen zu einem Sachbilderbuch war das Thema von Newsletter 3. Alexandra Lenz überbot sich darin mit Ideen zu «Bald wird es kalt!» Erstaunlich, dass es bei diesem einzigen Newsletter zum Sachbuch geblieben ist. Beim Durchsehen der Sammlung bin ich aber auf viele Animationsbeispiele gestossen, in denen Sachbücher/Sachinfos zur Erweiterung und Ergänzung von Geschichten zum Zuge kamen, siehe Nummern 20, 24, 31, 32, 35, 37.

### Hörbuch

Für Beispiele, mit Hörbüchern in Kindergruppen zu arbeiten, haben wir in unserem Kreis eine einzige super Expertin: Brigitte Zurkirchen! Von ihr stammen 3 Newsletters, die Nummern 5, 20 und 45, mit Praxisbeispielen, die aufzeigen, wie man aus einer CD-Scheibe ein Erlebnis macht. Danke, Brigitte!

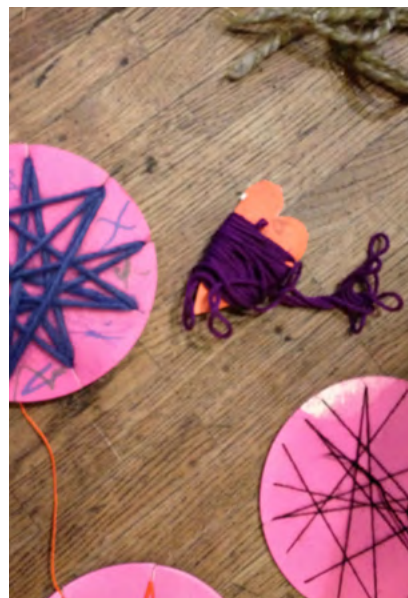
### Elternarbeit

In den Nummern 19 und 47 beschreibt Marianne Wäspe die Gestaltung von Infomorgen für Spielgruppenkinder und deren Eltern zum Potential von Bilderbüchern. Einer interaktiven Buchbetrachtung folgt ein thematischer Parcours für gemeinsame Auseinandersetzung.

Ein weiterer Infoanlass für Eltern und Kinder einer Spielgruppe zum Umgang mit neuen Medien, «Spielen mit Tablets», beschreibt Brigitte Zurkirchen im Newsletter 38.



Literales Werken



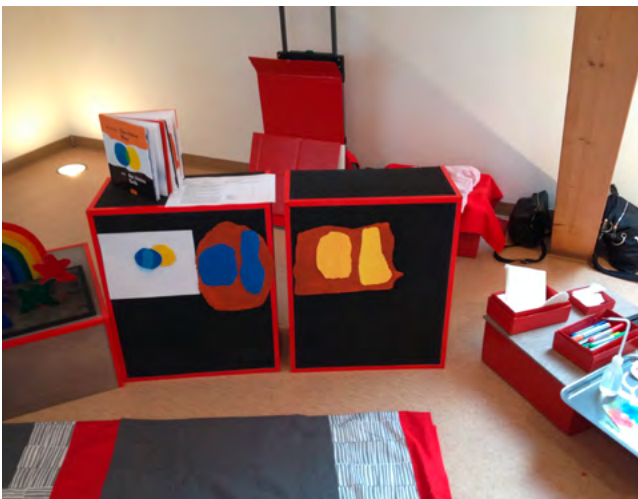
## Neue Kolleginnen in Österreich

Das Kinderbuchhaus im Schneiderhäusl, [www.kinderbuchhaus.at](http://www.kinderbuchhaus.at) konnte am 20. Jänner 2018 zehn Absolventinnen des Pilotlehrgangs «Kunst der Vermittlung: Kinderliteratur» das Zertifikat «Literaturvermittlerin KBH» überreichen! Nach zwei ereignisreichen Lehrgangsjahren präsentierten die Absolventinnen ihre Mitmachstationen, die dem zahlreich erschienen Publikum Literaturvermittlung greifbar vor Augen führten, von der Animationskiste für Farbexperimente und zukünftig wechselnde Inhalte über eine Spuren-Wunderkammer, die summenden Ideen eines Bienenstocks, dem Glücksteppich, einer Nautilon-Tiefseemappe, einer ehemaligen Schokoladenkiste mit raffinierten Geschichten-Inhalten, einer Zeitmessstation, einer Spielanlage rund um «Das Kopftuch meiner Grossmutter», dem Modell einer Station für Schrifterkundung im Rahmen von globalem Lernen und einer Wörterspielinstallation.

Ein paar Fotos sollen hier Einblick geben:



Von Esther Spiegel entwickelte Spielangebote zum Buch «Das Kopftuch meiner Grossmutter», Heinz Janisch / Aljoscha Blau, Bajazzo Verlag 2008



Von Susanne Braunsteiner gebaute Animationskiste, gefüllt mit Farbangeboten



Kathrin Hömstreits Einrichtung für Zeit-Geschichten



Claudia Kronabethleitners Bienenstock



Christa Oehlingers Wunderkammer zu Spuren



Petra Forsters Schokoladekiste



Linda Ranegger mit Materialien zum Buch  
«Nautilon – eine fantastische Tiefseereise»  
von Tomas Tuma, Gerstenberg 2011

Die Teilnehmerinnen des Lehrgangs führten über die Ausbildungszeit einen Blog mit Büchertipps und Praxiseinblicken: [lehrgang.kinderbuchhaus.at](http://lehrgang.kinderbuchhaus.at). Hier sind im neuesten Beitrag weitere Fotos der Mitmachstationen zu finden.